

# Heute kein Tanzabend.

**Choreografieabend des 4. Jahrgangs  
Zeitgenössische Tanzpädagogik**

Fakultät Darstellende Kunst – Tanz  
(Studiengangsleitung: Nikolaus Selimov)

**Premiere:**

**Donnerstag, 24. Mai 2018, 19.00 Uhr**

**Weitere Termine:**

**Freitag, 25. und Samstag, 26. Mai 2018, jeweils 19.00 Uhr**

Musik und Kunst  
Privatuniversität der Stadt Wien  
MUK.theater  
Johannesgasse 4a, 1010 Wien

## EINFÜHRUNG

---

Sehr geehrtes Publikum, liebe Freunde!

Im Namen der Studierenden und der Lehrenden begrüße ich Sie sehr herzlich zu *Heute kein Tanzabend.*, dem Choreografieabend des Studiengangs Zeitgenössische Tanzpädagogik an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien!

Acht Studierende, die in diesem Semester ihre Ausbildung an der Universität beenden werden, präsentieren ihre künstlerischen Abschlussarbeiten. Sie sehen heute Abend eigenständig entwickelte und einstudierte Choreografien mit vielfältigen inhaltlichen Ideen und ästhetischen Konzepten, die für die Diversität gegenwärtigen zeitgenössischen Tanzkunstschaffens stehen.

Die Choreografien werden von Studierenden unserer beider Tanzstudiengänge, Zeitgenössische Tanzpädagogik und Zeitgenössischer und Klassischer Tanz sowie Gästen interpretiert.

Zielsetzung des kunstpädagogischen Studiums ist die Ausbildung von TanzpädagogInnen, die den Anforderungen von zeitgemäßem Tanzunterricht und Tanzvermittlung auf hohem künstlerischen Niveau entsprechen. Die Studierenden werden in den Kernkompetenzen Zeitgenössischer Tanz, Künstlerisches Gestalten (Improvisation, Interdisziplinäres Gestalten, Choreografie) sowie Pädagogik (Didaktik, Hospitation und Lehrpraktika im Unterricht mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen) gleichermaßen ausgebildet. Tanzkünstlerische Vielseitigkeit, anatomische Bewusstheit sowie Persönlichkeitsentwicklung und Förderung der sozialen Kompetenz sind zentrale Anliegen, um verantwortungsvolle und selbstreflektive tanzpädagogische Tätigkeit zu etablieren.

Wir wünschen unseren AbsolventInnen einen erfolgreichen Berufsstart und Ihnen einen abwechslungsreichen und spannenden Tanzabend!

Nikolaus Selimov  
Studiengangsleitung Tanz

## TEAM & PROGRAMM

---

### TEAM

Künstlerische Leitung	Manfred Aichinger
Lichtgestaltung	Silvia Auer Michael Brock
Lichttechnik	Harald Lindermann
Tontechnik	Florian Widhalm
Bühnentechnik	Günther Stelzer Joachim Zach Markus Wimmer Sascha Siddiq Sebastian Luger

### PROGRAMM

Teil A: *Körper, die man kleiden kann.*  
*About Love and Other Human Afflictions*  
*Stance*

Teil B: *For Your Eyes Only*  
*38-36-39-38*  
*ESPORA*

Teil C: *Dakini*  
*Routine [ru'ti:nə]*

Do, 24. Mai 2018      Teil A – Pause – Teil B

Fr, 25. Mai 2018      Teil A – Pause – Teil C

Sa, 26. Mai 2018      Teil B – Pause – Teil C

**CATHRIN-MARIE FUCHS: KÖRPER, DIE MAN KLEIDEN KANN.**

---

Choreografie	Cathrin-Marie Fuchs
Performance	Nina Sandino, Marco Payer, Dominka Murckova, Dorian Kaufeisen, Dominik Dos-Reis (Studiengang Schauspiel)
Musik:	Nils Frahm, #2 Philip Glass und Olivia Belli, Etüde Nr. 5 Wadaiko Matsuriza, <i>Kabuki Gomen-Jyo</i>
Videodesign und Schnitt	Christoph Schönherryo

Warum bist du hier,  
nicht hier in diesem Raum, sondern hier?

Wohin gehst du,  
nicht wenn du diesen Raum verlässt, sondern wenn du gehst?

Von woher kommst du, nicht von draußen, sondern von woher  
du kommst?

Haut!  
Fleisch!  
Blut!

Seele?

## ŠÁRKA BENEDOVÁ: ABOUT LOVE AND OTHER HUMAN AFFLICTIONS

---

### Love:

1. a profoundly tender, passionate affection for another person.
2. a feeling of warm personal attachment or deep affection, as for a parent, child, or friend.
3. sexual passion or desire.

### Affliction:

1. a state of pain, distress, or grief; misery.
2. a cause of mental or bodily pain, as sickness, loss, calamity, or persecution.

(aus Random House Dictionary, © Random House, Inc. 2018.)

„The more she tried to give him everything, the more she denied him something.“  
Milan Kundera

Choreografie	Šárka Benedová
Performance	Sophie Borney, Cora Kartmann, Dennis Schmitz, Lukas Ziegele
Musik	The Temptations, <i>My Girl</i> The Cinematic Orchestra, <i>The Arrival Of The Birds</i> Giacomo Puccini, <i>Un bel di vedremo</i> aus <i>Madame Butterfly</i> (Anna Netrebko & Prager Philharmonie) Steven Wilson, <i>The Raven That Refused To Sing</i> , <i>Detonation</i> Ólafur Arnalds, <i>The Final Chapter</i> Depeche Mode, <i>Never Let Me Down Again</i>
Musikbearbeitung	Šárka Benedová

## MARCO PAYER: STANCE

---



Stance ist ein Stück welches versucht, die Schnittstellen zwischen Breaking und Zeitgenössischem Tanz herzustellen und zu hinterfragen. Ausgangspunkt für dieses Stück ist die Grundhaltung, welche wir in unserem Tanz immer wieder einnehmen und finden. Doch müssen wir als TänzerInnen immer wieder dafür kämpfen, dass diese anerkannt und respektiert wird. Um uns von diesem Kampf zu befreien tanzen wir und versuchen unserem Selbst freien Lauf zu lassen.

Choreographie	Marco Payer
Performance	Jeanne Lakits (Studiengang Zeitgenössischer und Klassischer Tanz), Thomas Geismayr (als Gast)
Video und Schnitt	Thomas Geismayr, Marco Payer
Musik	Eitetsu Hayashi, <i>Kalavinka</i> Rupa, <i>Aaj Shanibar</i>
Dramaturgische Beratung	Manfred Aichinger

## MAGDALENA FORSTER: *FOR YOUR EYES ONLY*

---

Choreographie/Konzept	Magdalena Forster
Performance	Wanda Petri, Daniela Schilcher, Isabella Schiemer, Diana Wöhrl
Musik	Raime, <i>We Must Hunt Under the Wreckage of Many Systems</i> <i>Broken.Heart.Collector</i> , <i>Love Reclamation Song</i>
Bühnenbild	Magdalena Foster, Markus Wimmer

Dank an Johannes Forster, Sara Zlanabitnig, Šárka Benedová, Monika Demmer  
und Sebastian Köck!



## LUCIA MÜLLAUER: 38-36-39-38

---

Choreografie	Lucia Müllauer
Performance	Flóra Boros *, Verena Herterich *, Cora Kartmann, Magdalena Forster
Musik	Alva Noto, <i>bit</i>

\* Studiengang Zeitgenössischer und Klassischer Tanz

„Es kommen härtere Tage, die auf Widerruf gestundete Zeit wird sichtbar am Horizont.  
Der Tag verwirft die Stunden und gründet in Sekundenschnelle den Anfang.“  
Ingeborg Bachmann

Motive, die sich stetig wiederholen und verändern. Sie spielen mit einer Brutalität in Zusammenschluss mit Intimität. Ein Raum, in dem die Zeit immer wieder zurückgespult wird. Was ist real und was ist es nicht? Wege, die gegangen werden, als unterlägen sie einer gewissen Sinnhaftigkeit.

Der Rhythmus, der die Alltäglichkeit des Lebens widerspiegelt, aus der es, wie es scheint, kaum möglich ist, auszubrechen, zieht sich durch das Stück hindurch und erzeugt ein Gefühl von Brodeln, das sich jedoch nie entlädt. Intime Momente, die immer wieder aufblitzen, aber sogleich wieder verschwinden.

## NINA SANDINO: *ESPORA*

---



the need to reassemble an identity out of the refractions and discontinuities of living abroad... the will to connect  
am I an heroic continuer of a national tradition, or a „good immigrant“ who adapts to the creative life of the new home?

**deconstructing güegüense**

**migration**

**cultural displacement**

**identity**

**globalisation**

**cosmopolitanism**

Choreographie

Nina Sandino

Performance

Cathrin-Marie Fuchs, Jeanne Lakits (Studiengang Zeitgenössischer und Klassischer Tanz), Laura Melero Ricke, Leticia Paredes (als Gast), Iliya Hosseini (als Gast)

Musik und Komposition

Bruno Cortina und Daniel Dilger, *Mora Infinita* (Berarbeitung)

Sängerin

Melodi Begüm Ünlüsü

Video

Rebeca Mandlberger

Kostüm

Antonia García

## DENNIS ALEXANDER SCHMITZ: *DAKINI*

---

Der Wald

Ein innerer Drang hinauszugehen

Ausbrechen und zur Ruhe kommen

Die Quelle einer Kraft, die uns innewohnt

uns antreibt, motiviert, erfüllt

wenn wir ihr zuhören oder sogar eine Stimme verschaffen

Das Gefühl, den Zug zu verpassen

Die Angst, nicht mitgenommen zu werden

Von allen anderen überholt werden

Unfähig-sein, sich in Bewegung zu setzen

Das Beben des Bodens, der etwas ankündigt, uns erschüttert

uns zurücklässt

Choreografie

Dennis Alexander Schmitz

Performance

Amina Kampichler, Šárka Benedová, Daniela Schilcher

Text

Anna Maschik (als Gast)

Musik

Alexander Yannilos (als Gast)

## WANDA PETRI: *Routine* [ru'ti:nə]

Routine [Ru'ti:nə]: Handlung, die durch mehrfaches Wiederholen zur Gewohnheit wird

Choreografie  
Performance

Wanda Petri  
Magdalena Forster, Matilde Ceron, Lenka Stuckova,  
Verena Herterich \*, Diana Wöhlrl \*, Philip Vötter \*  
Komposition  
Leo Kuchler

\* Studiengang Zeitgenössischer und Klassischer Tanz



Der Tanz steht im Stück für Wiederholung, Präzision und Geschmeidigkeit. In Verbindung mit Ausbrüchen, dem Verlangen nach Veränderung und dem Bedürfnis, sich vom Repetitiven zu lösen, baut sich Spannung auf.

## STUDIENGANG ZEITGENÖSSISCHE TANZPÄDAGOGIK

---

Studiendauer	8 Semester
Studienabschluss	Bachelor of Arts

### LEHRENDE

Studiengangsleitung	Nikolaus Selimov
Stellvertretung	Beata Bauder
Lehrende	Manfred Aichinger, Andrea Amort, Beata Bauder, Nicolai Gruninger (dzt. karenziert), Martina Haager, Mathias Koch, Peter Lang, Elena Lupták, Virginie Roy, Nora Schnabl, Martina Seidl, Nikolaus Selimov, Vera Viktoria Szirmay, Eva Tacha-Breitling, Andrea von der Emde
Workshop/Seminare	Silvia Auer, Nicole Berndt-Caccivio, Laura Böttinger, Milan Kozanek, Eva-Maria Kraft, Krassimira Kruschkova, Charlie Morrissey, Emanuel Obeya, Kun Chen Shih, Stefanie Wieser

### STUDIERENDE

**1. Klasse (ZkF-Lehrende: Manfred Aichinger, Elena Lupták, Martina Seidl, Nikolaus Selimov)**  
Janine Brennecke, Veronika Brunner, Anastasiya Detkova, Adrian Infeld, Teresa Anna Krall, Lydia Kremshuber, Magdalena Kritzinger, Veronika Kulcsar, Marianne Sayer, Veronika Wöhrl

**2. Klasse (ZkF-Lehrende: Manfred Aichinger, Beata Bauder, Martina Seidl)**  
Christina Ebner, Amina Kampichler, Cora Kartmann, Laura Melero Ricke, Flora Renhardt, Lea Sumey

**3. Klasse (ZkF-Lehrende: Manfred Aichinger, Beata Bauder, Elena Lupták, Virginie Roy, Nikolaus Selimov)**  
Alessia Crema, Tanja Feldbacher, Annika Ivanika, Dorian Kaufeisen, Melanie Klenner, Dominika Murckova, Felicitas Rainer, Isabella Schiemer, Wieda Shirzadeh, Lenka Stuckova, Thomas Svistunov

**4. Klasse (ZkF-Lehrende: Manfred Aichinger, Virginie Roy)**  
Sarka Benedová, Matilde Ceron, Magdalena Forster, Marie Fuchs, Lucia Müllauer, Marco Payer, Wanda Petri, Cristina Sandino Rossmann, Daniela Schilcher, Dennis Schmitz

---

Impressum:

Änderungen vorbehalten. [www.muk.ac.at](http://www.muk.ac.at)

Medieninhaber und Herausgeber: Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Johannesgasse 4a, 1010 Wien.

Redaktion: Petra Prinzjakowitsch, Grafik: Esther Kremslehner, Lektorat: Gabriele Waleta